

# NĚMECKÝ JAZYK

vyšší úroveň obtížnosti

NJMVD11C0T02

## DIDAKTICKÝ TEST – POSLECH, ČTENÍ A JAZYKOVÁ KOMPETENCE

Maximální bodové hodnocení: 81 bodů  
Hranice úspěšnosti: 44 %

### 1 Základní informace k zadání zkoušky

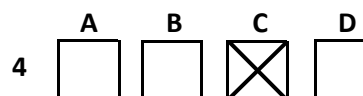
- Didaktický test obsahuje 81 úloh.
- Časový limit pro řešení didaktického testu je uveden na záznamovém archu.
- Povolené pomůcky: pouze psací potřeby.
- U každé části je uvedena váha části/úlohy v bodech, např.:  
**5 Pункte/1 Punkt = v celé části můžete získat nejvýše 5 bodů, za jednu správnou odpověď získáte 1 bod.**
- U všech úloh je právě jedna odpověď správná.
- Za nesprávnou nebo neuvedenou odpověď se body neodečítají.
- Odpovědi píšete do záznamového archu.
- Poznámky si můžete dělat do testového sešitu, nebudou však předmětem hodnocení.
- Nejednoznačný nebo nečitelný zápis odpovědi bude považován za chybné řešení.

### 2 Pravidla správného zápisu odpovědí

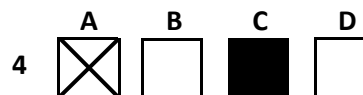
- Odpovědi zaznamenávejte **modrou nebo černou** propisovací tužkou, která píše dostatečně silně a nepřerušovaně.
- Hodnoceny budou **pouze odpovědi uvedené v záznamovém archu.**

### 2.1 Pokyny k uzavřeným úlohám

- Odpověď, kterou považujete za správnou, zřetelně zakřížkujte v příslušném bílém poli záznamového archu, a to přesně z rohu do rohu dle obrázku.



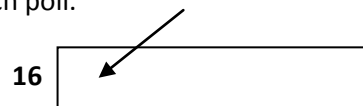
- Pokud budete chtít následně zvolit jinou odpověď, zabarvete pečlivě původně zakřížkované pole a zvolenou odpověď vyznačíte křížkem do nového pole.



- Jakýkoli jiný způsob záznamu odpovědí a jejich oprav bude považován za nesprávnou odpověď.
- Pokud zakřížkujete více než jedno pole, bude vaše odpověď považována za nesprávnou.

### 2.2 Pokyny k otevřeným úlohám

- Odpovědi **píšete čitelně** do vyznačených bílých polí.



- Povoleno je psací i tiskací písmo a číslice.
- Při psaní odpovědí rozlišujte **velká a malá písmena.**
- Pokud budete chtít následně zvolit jinou odpověď, pak původní odpověď přeškrtněte a novou odpověď zapište do stejného pole. Vaše odpověď nesmí přesáhnout hranice vyznačeného pole.

**Testový sešit neotvírejte, počkejte na pokyn!**

Sie hören **fünf** kurze Texte. Sie hören zuerst die Aufgabe und dann hören Sie die Aufnahme. **Wählen** Sie zu den Aufgaben **1–5** die richtige Antwort **A–D aus**, welche dem gehörten Text entspricht.

**1 Was ist das Hauptziel von Franks Wanderung?**

- A) Jeden Tag 40 Kilometer zu Fuß zu schaffen.
- B) Die trockenste Wüste der Welt zu untersuchen.
- C) Den Energieverbrauch des Körpers zu messen.
- D) 5 Kilo unter extremen Bedingungen abzunehmen.

**2 Wie ist die Einstellung der Frau zu der Situation im Schulwesen?**

- A) Sie stimmt zu, dass die Schüler ihre Meinung laut sagen.
- B) Sie bewundert, dass die Schüler gegen die Lehrer protestieren.
- C) Sie ist froh, dass die Lehrer den aktiven Schülern eine Eins geben.
- D) Sie ist enttäuscht, dass die Schüler gegen das Schulsystem protestieren.

**3 Um welches Genre handelt es sich bei dem Buch?**

- A) Kochbuch
- B) Reiseführer
- C) Liebesgeschichte
- D) Lebensgeschichte

**4 Was ist für den Mann jetzt in der Partnerschaft am wichtigsten?**

- A) Treue
- B) Humor
- C) Offenheit
- D) Zuverlässigkeit

**5 Wo sind nach der Nachricht in diesem Jahr die Delfine gestorben?**

- A) in Italien
- B) in Spanien
- C) in Frankreich
- D) in Griechenland

Sie hören eine Diskussion unter einer Lehrerin und zwei Schülern über Schulkleidung. **Entscheiden** Sie, ob die Behauptungen **6–15** dem Inhalt des gehörten Textes entsprechen (**R** – richtig) oder nicht (**F** – falsch).

- |   | R                        | F                        |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 6 Erika hat Klischeevorstellung gegenüber englischen Schuluniformen.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7 Erika ist morgens immer rechtzeitig im Unterricht.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8 Laut der Lehrerin kann die Schulkleidung soziale Unterschiede <u>nicht</u> verdecken.                         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9 Erika meint, dass eine einheitliche Schulkleidung ein finanzielles Problem sein kann.                         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10 Laut Gerhard drückt man durch Kleidung seine Persönlichkeit aus.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 11 Gerhard reagiert positiv auf Erikas Vorstellung über Sommerkleidung.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 12 Die Schule von Erika und Gerhard ist die erste in Deutschland, die eine einheitliche Schulkleidung einführt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 13 Einheitliche Schulkleidung senkt die Jugendkriminalität, meint die Lehrerin.                                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 14 Laut Erika kann es trotz einheitlicher Schulkleidung zu Schikane kommen.                                     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 15 An der Gestaltung der Schulkleidung können sich alle Schüler beteiligen.                                     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Sie hören ein Interview mit dem Soziologen Herrn Salber über Gangs unter den Jugendlichen. **Wählen** Sie zu den Aufgaben **16–21** die richtige Antwort **A–C aus**, welche dem gehörten Text entspricht.

**16 Was ist typisch für die heutigen Jugendcliquen?**

- A) Die Zahl der Delikte ist gesunken.
- B) Es ist schwer, eine Clique zu wechseln.
- C) Das Interesse, in einer Clique zu sein, wächst.

**17 Was schließt die Jugendlichen nicht aus?**

- A) Hobbys
- B) Religion
- C) Kleidung

**18 Wie ist die heutige Jugend laut einer Studie?**

- A) unsicher
- B) arbeitsfaul
- C) verantwortungslos

**19 Wie sollen die Eltern mit den Jugendlichen umgehen?**

- A) Lösungen anbieten
- B) offene Gespräche führen
- C) direkte Konfrontationen vermeiden

**20 Wo fühlen sich Jugendliche besonders überfordert?**

- A) in ihrer Ausbildung
- B) in zwischenmenschlichen Beziehungen
- C) in der Auseinandersetzung mit Medienbildern

**21 Was passiert, wenn sich nichts ändert?**

- A) Die Gesellschaft führt neue Beruhigungssysteme ein.
- B) Es wird zu großen Gewaltaktionen in der Öffentlichkeit kommen.
- C) Einzelne Jugendcliquen werden sich mehr als bisher bekämpfen.

Sie hören **fünf** Aussagen der Ausländer über die Deutschen. **Ordnen** Sie den Aufgaben **22–26** die Behauptungen **A–G** zu, die den Informationen des gehörten Textes entsprechen. **Zwei** Behauptungen sind **überflüssig** und werden nicht gebraucht.

- 22 Sprecher 1 \_\_\_\_\_  
23 Sprecher 2 \_\_\_\_\_  
24 Sprecher 3 \_\_\_\_\_  
25 Sprecher 4 \_\_\_\_\_  
26 Sprecher 5 \_\_\_\_\_

- A) Mich hat die Diskussionsfreudigkeit der Deutschen überrascht.  
B) Für Deutsche ist Ordnung sehr wichtig.  
C) Ich habe bei den Deutschen viel Unterstützung gefunden.  
D) Am Anfang haben mich die Kultur und die Geschlossenheit der Deutschen überrascht.  
E) Alle Deutschen leben in sehr großem Stress.  
F) Ich habe Ausländerfeindlichkeit erlebt.  
G) Deutsche halten Regeln gern genau ein.

---

ZKONTROLUJTE, ZDA JSTE DO ZÁZNAMOVÉHO ARCHU UVEDL/A VŠECHNY ODPOVĚDI.

---



**NÁSLEDUJE SUBTEST ČTENÍ A JAZYKOVÁ KOMPETENCE.  
NEOTÁČEJTE! VYČKEJTE NA POKYN ZADAVATELE!**

## ČTENÍ A JAZYKOVÁ KOMPETENCE

5. TEIL

AUFGABEN 27–31

5 Punkte/1 Punkt

Lesen Sie **fünf** kurze Texte. **Wählen** Sie zu den Aufgaben **27–31** die richtige Antwort **A–D** aus, welche dem Inhalt des Textes entspricht.

Nach fünf Jahrzehnten hat ein Amerikaner zwei ausgeliehene Schulbücher, allerdings leicht beschädigt, zurückgegeben. Der frühere Schüler wolle anonym bleiben, teilte die Bibliothek mit. Er hatte die 1959 ausgeliehenen Werke nach eigenen Angaben unabsichtlich eingepackt, als seine Familie in einen anderen US-Staat zog. Nun schickte er die Bücher zusammen mit einem großzügigen Scheck für die zu bezahlenden Strafgebühren zurück. Der mitgeschickte Scheck über eintausend Dollar soll die Kosten von zwei Cents pro Buch für jeden überfälligen Tag decken. Die Gebühr beträgt nach dieser Berechnung insgesamt rund 745 Dollar. Er habe aufgerundet, falls sich die Gebühren inzwischen verändert hätten, schrieb der Mann. Die Bücher kommen wieder ins Regal. Von dem Geld will die Bibliothek nun weitere Bücher kaufen.

([www.20min.ch](http://www.20min.ch), bearbeitet)

### 27 Warum schickte der Mann der Bibliothek einen Geldscheck?

- A) Er wollte den Kauf neuer Bücher unterstützen.
- B) Er bezahlte so die irrtümlich behaltenen Bücher.
- C) Er beglich damit die Strafe für die ausgeliehenen Bücher.
- D) Er entschuldigte sich damit für die Schäden an den Büchern.

Seit 1988 gibt es im Museum von Chicago ein besonderes Exemplar – die Kalkstein-Büste einer unbekanntenen Frau aus der Zeit zwischen 1550 bis 1050 vor Christus. Diese 3000 Jahre alte ägyptische Büste lockt derzeit in Scharen Michael-Jackson-Fans in das Chicagoer Museum, denn sie hat große Ähnlichkeit mit dem Aussehen des „King of Pop“ kurz vor seinem Tod. Vor allem die Augen und die Nase gleichen denen des US-Sängers. Seit einem Zeitungsbericht über die Büste würden die Mitarbeiter des Museums mit Anfragen überschwemmt<sup>1</sup>. „Wir hatten schon Leute, die in unser Museum kamen und fragten: Wo ist Michael Jackson?“ Der Kurator des Museums geht aber davon aus, dass Michael Jackson die Büste nicht kannte, obwohl er das Museum wiederholt besuchte und es auch finanziell unterstützte.

([www.newstin.de](http://www.newstin.de), bearbeitet)

<sup>1</sup> überschwemmen: zaplavit

### 28 Welche Verbindung besteht zwischen Jackson und dem Museum in Chicago?

- A) Eine ägyptische Büste im Museum sieht wie Michael Jackson aus.
- B) Im Museum von Chicago befindet sich eine Büste von Michael Jackson.
- C) Michael Jackson hat dem Museum eine alte ägyptische Büste geschenkt.
- D) Michael Jackson bewunderte die ihm ähnliche Büste im Museum in Chicago.

Die Handy-Nutzung während der Fahrt ist in vielen Ländern nicht gestattet. Professor Gilbert von der Clemson University ist überzeugt, dass ein solches Verbot oder strenge Kontrollen kaum helfen. Er hat eine Software zum SMS-Schreiben erstellt, die auf dem Handy des Absenders und des Empfängers installiert sein muss. Der Anwender kann beim Fahren seinem Telefon sagen, dass er eine Kurzmitteilung an eine Person aus dem Adressbuch senden will, und ihm dann die Nachricht diktieren. Dieser Text wird anschließend als Tonaufnahme an den Empfänger verschickt. In der Zukunft soll die Software noch weitere Funktionen wie z. B. automatisches Notizenshreiben beherrschen. Wann die Software auf dem Markt erhältlich sein wird, steht derzeit noch nicht fest.

(www.focus.de, bearbeitet)

**29 Wozu dient die neue Software der Clemson University?**

- A) zu besseren Kontrollen der Autofahrer
- B) zu sicherer Handybenutzung beim Autofahren
- C) zur Umwandlung von geschriebenen Nachrichten in Tonaufnahmen
- D) zur Umwandlung der diktierten Notizen in geschriebene Kurznachrichten

**Zuckersüßer Appell**

Bundesverbraucherministerin Ilse Aigner entwickelt eine Initiative gegen ungesunde Lebensmittel, da Kinder immer dicker werden. Das Schulobstprogramm reiche nicht mehr aus, sagt sie. Sie könne zwar nicht gesetzlich regeln, dass Supermärkte ihr Angebot verändern, dennoch appelliert sie, dass diese statt Süßigkeiten eine appetitliche Portion Obst an ihre Kassen stellen. „Ich kann mir vorstellen, dass Eltern jene Supermärkte bevorzugen, die die Süßigkeiten durch Obst an den Kassen ersetzen.“ Die Grünen-Abgeordnete Ulrike Höfken hält diesen Appell eher für unrealistisch, fordert vielmehr eine Kennzeichnung von Dickmachern in Ampelfarben. Außerdem sollten sich lieber weitere Bundesländer dem Schulobstprogramm anschließen.

(www.zeit.de, bearbeitet)

**30 Was sollen Supermärkte laut Ilse Aigner machen?**

- A) Mehr Obst als Süßigkeiten verkaufen.
- B) Süßigkeiten von der Kasse wegräumen.
- C) Ungesunde Lebensmittel farbig markieren.
- D) Sich dem Schulobstprogramm anschließen.

Im Februar dieses Jahres fand eine Internetstudie zu dem Thema Partnerschaft und Lebensgefühle bei Jugendlichen statt. Die Teilnehmer wurden gefragt, welches auf dem Foto verkörperte Lebensgefühl sie am sympathischsten finden. Die Mehrheit entschied sich für das natürlich aussehende Mädchen. Sie ist immer gut gelaunt, hat witzige Ideen, reicht gern die helfende Hand, hat keine Probleme mit Lernen und dazu sieht verdammt gut aus: Das ist Anna, eine fiktive Person, mit der viele gerne befreundet wären. Denn Anna vereint alle Eigenschaften, die Jugendlichen wichtig sind. Doch wenn Anna nach der Schule nur Hausaufgaben machen würde, wäre sie ziemlich unbeliebt.

(www.yaez.de, bearbeitet)

**31 Welche Eigenschaft schätzen Jugendliche an Anna nicht?**

- A) Fleiß
- B) Humor
- C) Intelligenz
- D) Hilfsbereitschaft

Lesen Sie eine Erzählung von Ilse Aichinger über eine ungewöhnliche Fenstervorstellung, und dazu die Behauptungen A–H. **Ordnen** Sie den Absätzen **32–37** die jeweils passenden Behauptungen **A–H** zu. **Zwei** Behauptungen sind **überflüssig** und werden nicht gebraucht.

## Das Fenster-Theater

Die Frau lehnte am Fenster und sah hinüber. Die Frau hatte den Blick neugieriger Leute, die immer auf eine Sensation warten. Dennoch war noch nie etwas passiert. Als sie eben das Fenster schließen wollte, bemerkte sie, dass der Alte gegenüber Licht angemacht hatte. Das überraschte sie, denn es war noch hell. **(32)** \_\_\_\_\_.

Der Alte öffnete das Fenster und nickte herüber. „Meint er mich?“, dachte die Frau. Die Wohnung über ihr war leer und unterhalb lag eine Werkstatt, die um diese Zeit schon geschlossen war. Der Alte stand immer noch am Fenster. Sie bewegte leicht den Kopf. „Wird er mir antworten?“, fragte sie sich. **(33)** \_\_\_\_\_. Plötzlich griff er sich an die Stirn, entdeckte, dass er keinen Hut aufhatte, und verschwand im Innern des Zimmers. Gleich darauf kam er in Hut und Mantel wieder. Er zog den Hut und lächelte. Nun nahm er ein weißes Tuch aus der Tasche und begann damit zu winken. **(34)** \_\_\_\_\_. Dazu verneigte er sich immer wieder. Immer wenn er aufsah, lächelte er herüber. Das bereitete ihr so lange Vergnügen, bis sie plötzlich nur seine Beine in dünnen Hosen in der Luft sah. Er stand auf dem Kopf. **(35)** \_\_\_\_\_. Inzwischen hatte die Frau aber schon die Polizei gerufen, weil sie nicht wusste, was passiert ist.

Während der Mann, in ein Bettlaken gehüllt, abwechselnd an beiden Fenstern seiner Wohnung erschien, war schon das Polizeiauto zu hören. Die Erklärung der Frau am Telefon war nicht sehr logisch gewesen. **(36)** \_\_\_\_\_. Deswegen war die Polizei sehr schnell erschienen.

Einige Menschen gingen mit der Polizei bis in den letzten Stock. Auf das Klopfen an der Tür der Wohnung des Mannes reagierte niemand. Die Polizisten brachen schnell und sicher die Tür auf und gingen in das hell erleuchtete Zimmer. **(37)** \_\_\_\_\_. Als die Tür aufflog, stand der alte Mann mit dem Rücken zu ihnen noch immer am Fenster. In dem Haus gegenüber, in der Wohnung über der Alten, stand an einem der Fenster in einem Kinderbett ein kleiner Junge. Er trug ein Kissen auf dem Kopf. Er lachte und winkte zu dem Alten herüber. Als er die Polizisten sah, schickte er ihnen dieses Lachen mit aller Kraft entgegen.

*(I. Aichinger, Erzählungen, bearbeitet)*

- A) Die Frau ging vorsichtig hinter ihnen her
- B) Sie rannte schnell nach unten
- C) Erst ganz leicht, dann intensiver
- D) Der Alte schien auf sie zu reagieren und nickte wieder
- E) Außerdem hatte ihre Stimme sehr aufgeregt geklungen
- F) Der Alte wurde ernst und blieb erschrocken stehen
- G) So blieb sie am Fenster
- H) Kurze Zeit später war sein Gesicht wieder zu sehen

Lesen Sie den Text über die Kläranlage in Berlin. **Wählen** Sie zu den Aufgaben **38–44** die jeweils richtige Antwort **A–D aus**, welche dem Inhalt des Textes entspricht.

## Kläranlage<sup>1</sup> in Berlin

Das Gebäude ist weder ein Schloss noch ein Sakralbau und dennoch steht es unter Denkmalschutz. Das Areal der ehemaligen Kläranlage im 6. Berliner Stadtbezirk gehört zu den bedeutendsten Industriebauten der Stadt. Dennoch wollte es die Stadtverwaltung abreißen lassen. Zur Rettung der Einrichtung trug eine Gruppe begeisterter Bewunderer technischer Sehenswürdigkeiten bei. Das waren keine professionellen Denkmalschützer oder gut verdienende Unternehmer, sondern Leute, die sich für das Schicksal der Kläranlage noch vor der Wende zu interessieren begannen.

Die Kläranlage wurde nach einem Entwurf von William Heerlein Lindley errichtet, mit dem Bau wurde Quido Klein beauftragt. Der Testbetrieb begann 1906. Die Anlage diente bis 1967 ihrem Zweck. Als eine moderne mechanisch-biologische Kläranlage 1964 erbaut wurde, legte man die alte nicht endgültig still. In der neuen Kläranlage kam es oft zu Störungen und das historische Gebäude blieb für den Notfall bestehen. Die Anlage wurde auch später immer wieder teilweise genutzt und so hat sie wahrscheinlich glücklichere Zeiten erlebt: Der Betrieb wurde erst 1991 eingestellt und das Gebäude zum Kulturdenkmal erklärt.

Seit 1996 ist der Industriebau, in dem das Ökologisch-Technische Museum eingerichtet wurde, für die Öffentlichkeit zugänglich. Für das Museum werden verschiedenste Gegenstände gesammelt, die mit der Kanalisation zusammenhängen – wie beispielsweise Ausstattungen alter Baderäume, Waschmaschinen, aber auch Nachttöpfe. Außerdem will man alte Dampfmaschinen retten. In der Museumssammlung gibt es verschiedene Maschinen zur Energieproduktion und historische Motoren. Allerdings existiert die ursprüngliche technische Einrichtung der Kanalisation nicht mehr.

Heute ist das Berliner Ökologisch-Technische Museum Treffpunkt deutscher und ausländischer Bewunderer technischer Sehenswürdigkeiten, an denen immer viele Studenten der Berliner Universitäten teilnehmen. Obwohl das Museum Ökologie in seinem Namen trägt, gab es hier bisher noch keine Veranstaltung der ökologischen Organisationen. Dagegen treffen sich hier regelmäßig Wissenschaftler des technischen Bereichs aus aller Welt, die hier ihre Konferenz veranstalten. Für das nächste Jahr plant die Verwaltung der Kläranlage auch junge deutsche Künstler in die einzigartigen Räumlichkeiten einzuladen, dass sollte das Interesse der Jugendlichen an dem Museum wecken.

Tatsache ist, dass die alte Industriearchitektur, die oft noch im Betrieb ist, liquidiert wird. Im Museum werden deshalb Bilder von ursprünglich sehr wertvollen, heute aber nicht mehr existierenden Bauten projiziert – so wie sie einst aussahen und sich später entwickelten. An deren Stelle stehen heute zum Beispiel Parkplätze oder Supermärkte. Manchmal war der Abriss nicht nur gefährlich, sondern auch völlig sinnlos, hatte keinen Wert: Anstelle der Industriegebäude sind dort heute leere Plätze, trotz früherer Pläne.

Insgesamt sind in den letzten zehn Jahren in Deutschland etwa 200 technische Sehenswürdigkeiten verschwunden. Dabei sind Industriebauten Bestandteil der Geschichte. In vielen Familien sind einige Generationen – der Großvater, Vater und Enkel – einhundert Jahre lang in dieselben Industriegebäuden zur Arbeit gegangen. Das Industrierwerk gehörte zu ihrem Leben. Viele dieser Industrierwerke repräsentieren zusätzlich deutsche Industriezweige, die zur Weltspitze gehörten. Trotz aller Nostalgie haben die Gebäude nichts mit Romantik zu tun, obwohl so manch einer die Bauten vielleicht romantisch finden mag.

Zum Kulturerbe gehört zweifelsohne auch die alte Kläranlage. Geöffnet ist das Gebäude nur samstags und sonntags vom 25. April bis zum 25. Oktober, aber Führungen für Besuchergruppen kann man für einen beliebigen Termin vereinbaren. Mehr über das Museum erfahren Sie unter [www.berlinermuseum.de](http://www.berlinermuseum.de).

*(Radio Prag, bearbeitet)*

<sup>1</sup> die Kläranlage: čistička odpadních vod

- 38 Wem ist es zu verdanken, dass die Kläranlage in Berlin auch heute noch existiert?**
- A) reichen Unternehmern
  - B) engagierten Freiwilligen
  - C) der Verwaltung von Berlin
  - D) Beamten des Denkmalschutzes
- 39 Seit wann arbeitet die Anlage nicht mehr?**
- A) 1964
  - B) 1967
  - C) 1991
  - D) 1996
- 40 Was kann man in dem Museum nicht bewundern?**
- A) alte Motoren
  - B) alte Haushaltstechnik
  - C) alte Dampfmaschinen
  - D) alte Kanalisationsanlagen
- 41 Wer organisiert seine Veranstaltungen im Museum?**
- A) Künstler
  - B) Forscher
  - C) Studenten
  - D) Ökoaktivisten
- 42 Warum wurden viele Industriebauten in Berlin abgerissen?**
- A) Sie stellten eine Gefahr dar.
  - B) Sie waren anderen Plänen im Weg.
  - C) Sie dienten nicht mehr ihrem Zweck.
  - D) Sie verloren ihren architektonischen Wert.
- 43 Was erfährt man über die Industriebauten vom Text?**
- A) Die Bauten gehören zur Weltspitze.
  - B) Sie zählen zu den romantischen Bauten.
  - C) In diesen Bauten haben Generationen gearbeitet.
  - D) Sie haben sich von Generation zu Generation verändert.
- 44 Für wann kann man Gruppenführungen durch das Museum bestellen?**
- A) jeden Tag von April bis Oktober
  - B) uneingeschränkt das ganze Jahr über
  - C) nur an den Wochenenden das ganze Jahr über
  - D) nur an den Wochenenden von April bis Oktober

Lesen Sie die Behauptungen **45–56** und dann die Beiträge zur Diskussion über ein Auslandsstudium. **Ordnen** Sie die Behauptungen den Beiträgen **A–E** zu. Manchen Beiträgen können **mehrere** Behauptungen zugeordnet werden.

**Behauptungen:**

- |    |  |    |             |
|----|--|----|-------------|
| 45 | Im Ausland unterrichten die Lehrer manchmal anders als in der Heimat.                                | 45 | _____       |
| 46 | Forschungen haben gezeigt, dass sich ein Auslandsstudium später <u>nicht</u> immer finanziell lohnt. | 46 | _____       |
| 47 | Die Lust auf ein Auslandsstudium ist von der Persönlichkeit abhängig.                                | 47 | _____       |
| 48 | Ein Auslandsstudium kann ziemlich teuer sein.  | 48 | _____       |
| 49 | Sprachkenntnisse sind eine natürliche Folge des Auslandsstudiums.                                    | 49 | _____       |
| 50 | Manche Leute beklagen, dass sie <u>keinen</u> Auslandsaufenthalt geschafft haben.                    | 50 | _____       |
| 51 | Nach dem Studium habe ich im Ausland auch gearbeitet.  | 51 | _____       |
| 52 | Ich bin mir <u>nicht</u> sicher, ob ich im Ausland studieren sollte.                                 | 52 | _____       |
| 53 | Auslandserfahrungen sind in dem künftigen Beruf <u>nicht</u> immer praktisch nutzbar.                | 53 | _____       |
| 54 | Mit dem Auslandsaufenthalt habe ich gute Erfahrungen.  | 54 | C und _____ |
| 55 | Ein Auslandsstudium bringt eine neue Sicht auf viele Dinge.  | 55 | E und _____ |
| 56 | Fehlende Auslandserfahrungen werden von den Arbeitgebern negativ angesehen.                          | 56 | D und _____ |

**A) Andreas**

Die Frage „Ausland – ja oder nein“ – diese Frage beantwortet bestimmt jeder anders. Nicht jeder ist gerne „Weltenbummler“, manche bevorzugen ein stabiles Umfeld oder ihre Familie in der Heimat. Andere können gar nicht oft genug, lang genug oder weit genug weg sein. Die Erfahrungen und fachlichen Dinge, die man im Ausland lernt, kann man im Beruf allerdings oft nur bedingt verwenden. Das gilt vor allem für spezifische Sprachkenntnisse. Ein anderes Problem kann die Finanzierung des Auslandsaufenthalts sein. Für manche ist es sicher schwierig so viel Geld aufzubringen. Gedeckt werden müssen nicht nur Lebenshaltungskosten, auch Studiengebühren von Hochschulen im Ausland stellen eine Belastung dar.

**B) Bettina**

Ich überlege mir seit einiger Zeit, doch noch ein Auslandssemester zu machen. Aber ich habe mich noch nicht entschieden. Außerdem hat mich eine Studie, von der ich gehört habe, etwas verunsichert. Darin hieß es, statistisch gesehen verdienen Sozialwissenschaftler, die im Ausland studiert haben, nach dem Abschluss durchschnittlich weniger. Die Studie sagt jedoch nichts darüber aus, ob die zukünftigen Arbeitgeber in anderen Fachbereichen dieses Auslandssemester in Lebensläufen der Bewerber überhaupt berücksichtigt haben.

**C) Michael**

Also, ich würde es sofort machen. Ich habe nach dem Bachelorabschluss auch im Ausland studiert. Man steht danach auf jeden Fall besser da als vorher, Auslandserfahrung kommt immer super an. Und selbst wenn es sich später nicht finanziell auswirken sollte, jede Auslandserfahrung bereichert das Leben und erweitert den Horizont. Nichts ist schlimmer als Menschen, die in die Jahre gekommen sind, und sich beschweren,

dass sie nie Auslandserfahrungen machen durften. Und davon kenne ich eine ganze Menge. Ist man über dreißig und hat Familie, ist das fast nicht mehr durchführbar.

**D) Carla**

Ich habe in jungen Jahren als Studentin in Liverpool gelebt. Später war ich jahrelang beruflich im Nahen Osten. Beides sind ganz wichtige Erinnerungen für mich, in meinem späteren Beruf habe ich das allerdings überhaupt nicht genützt. Nach den Erfahrungen in meinem Bekanntenkreis war es aber so, dass zukünftige Chefs das Auslandssemester als Pluspunkt gewertet haben, weil man bewiesen hatte, dass man mobil ist und sich in einem fremden Land zurechtfindet. Auch wenn ein Auslandsaufenthalt wie in meinem Fall keine direkten beruflichen Vorteile bringt, würde ich es auf jeden Fall wieder machen. Übrigens finde ich, dass das Studium die beste Zeit dafür ist: Man kann alle Entscheidungen selbst treffen und ist doch freier in der Zeiteinteilung als jemand, der beruflich ins Ausland geht.

**E) Frank**

Studium und Arbeit im Ausland bieten die Möglichkeit, andere Menschen, eine andere Kultur kennenzulernen. Oft ergibt sich dadurch ein anderer Blick auf das Studienfach. Im Ausland werden u. a. andere Lehrmethoden als in dem Heimatland eingesetzt. Und dann: Effektiv gelernt wird die Sprache erst in dem Land selbst. Die Sprache wird „nebenher“ erlernt. Ein weiterer Vorzug eines Auslandsstudiums: Um es zu meistern, bedarf es verschiedener Eigenschaften. Und diese werden in den meisten Berufen hoch bewertet und zugleich gefordert. Unabhängigkeit, Flexibilität und Selbstständigkeit. Fehlt das, hat man keine Chancen.

*(Gemeinnützige Hertie-Stiftung, bearbeitet)*

Lesen Sie den Text über die Igel und ihren Winterschlaf. **Wählen** Sie zu den Aufgaben **57–71** die jeweils richtige Alternative **A–C** aus.

## Igel auf Wohnungssuche

Mit Anfang des Herbstes beginnt für die Igel die große Fresszeit. Für den Winterschlaf müssen sie reichliche Fettreserven anlegen. Außerdem beginnen die Igel ab Ende September (57) \_\_\_\_\_, sich ein Winterquartier einzurichten. Besonders gern überwintern sie in geschützten Ecken (58) \_\_\_\_\_ Holzstapeln, Reisighaufen<sup>1</sup> oder Erdmulden.

Igel halten deshalb Winterschlaf, weil es für sie als Insektenfresser im Winter keine ausreichende Nahrung (59) \_\_\_\_\_. Nahrungsmangel und kalte Temperaturen sind für den Igel die Signale den Winterschlaf (60) \_\_\_\_\_.

Zwischen November und Dezember begeben sich die Igel in ihre Quartiere. Nach 5 bis 6 Stunden ist der Einschlafprozess (61) \_\_\_\_\_. Währenddessen sinkt die Körpertemperatur, gleicht sich fast der Außentemperatur an. Erst nahe dem Nullpunkt produziert das Tier wieder (62) \_\_\_\_\_ Wärme. Seine Körpertemperatur pendelt<sup>2</sup> sich auf einen (63) \_\_\_\_\_ zwischen 1,3 und 4 Grad ein. Die Herzschläge reduzieren sich (64) \_\_\_\_\_ normalerweise 200 (64) \_\_\_\_\_ 2–12 pro Minute. So (65) \_\_\_\_\_ der Igel nur ganz wenig Energie und kann bis zu 5 Monate schlafen.

Im Februar oder März ist der Winterschlaf zu Ende. Der Aufwachprozess dauert nur wenige Stunden. Dabei braucht der Igel eine enorme Menge (66) \_\_\_\_\_ Energie, weil sich sein ganzer Organismus ja wieder auf Aktivität einstellt: Die Körpertemperatur steigt, der Herzschlag wird schneller. (67) \_\_\_\_\_ Vorgänge bewirken, dass der Igel am ganzen Körper zittert.

Und dann beginnt das neue Igel-Jahr. Der Igel begibt sich auf Nahrungssuche, (68) \_\_\_\_\_ die verlorenen Pfunde wieder aufzubauen. Im Mai beginnt dann die Suche (69) \_\_\_\_\_ Partner. Im Juni werden die Jungen geboren, (70) \_\_\_\_\_ Mutter bis Juli gemeinsam mit ihnen im Nest bleibt. Erst im August machen sie sich (71) \_\_\_\_\_. Sie müssen sich schon bald für ersten Winter bereit machen.

(www.milkmoon.de, bearbeitet)

<sup>1</sup> der Reisighaufen: hromada chrastí

<sup>2</sup> sich einpendeln: ustálit se

- 57 A) dafür B) damit C) daran
- 58 A) als B) wie C) aus
- 59 A) gibt B) ist C) vorkommt
- 60 A) anfangen B) angefangen C) anzufangen
- 61 A) zu Ende B) zum Schluss C) am Ziel
- 62 A) die B) --- C) eine
- 63 A) Betrag B) Umfang C) Wert
- 64 A) von ... bis B) von ... auf C) seit ... auf
- 65 A) spart B) bringt C) verbraucht
- 66 A) an B) auf C) mit
- 67 A) Diese innere B) Diese inneren C) Diesen inneren
- 68 A) um B) damit C) ---
- 69 A) mit einem B) auf einen C) nach einem
- 70 A) deren B) denen C) dessen
- 71 A) selbst B) allein C) selbstständig

Lesen Sie den Text über deutsche Literatur. **Setzen** Sie in die Lücken **72–81** das jeweils rechts angeführte Wort in der richtigen Form **ein** (siehe Beispiel **0**). Beachten Sie die Regeln der Groß- und Kleinschreibung.

## Alte deutsche Literatur

Zur althochdeutschen **(0)** Literatur gehören das „Hildebrandslied“ und die „Merseburger Zaubersprüche“. Das „Hildebrandslied“, das den **(72)** \_\_\_\_\_ eines Vater mit seinem Sohn schildert, ist ein **(73)** \_\_\_\_\_ Werk dieser Zeit.

**(0) LITERARISCH**

**(72) KÄMPFEN**

**(73) TYP**

Die „Merseburger Zaubersprüche“ aus dem 10. Jahrhundert sind Sprüche, die die **(74)** \_\_\_\_\_ von Krankheiten unterstützen sollen. In dieser Zeit ist die Medizin noch wenig entwickelt. Diese Sprüche sind in althochdeutscher **(75)** \_\_\_\_\_ geschrieben. Zu dieser Zeit existieren mehr als 700 verschiedene deutsche Dialekte.

**(74) HEILEN**

**(75) SPRECHEN**

Im Hochmittelalter nimmt der Einfluss der **(76)** \_\_\_\_\_ Kräfte zu. „Parzival“ von W. von Eschenbach, „Tristan und Isolde“ von G. von Straßburg und das „Nibelungenlied“, dessen Dichter anonym bleibt, sind **(77)** \_\_\_\_\_ Werke jener Zeit. In diesem Heldenepos verknüpft er germanische Elemente mit Mythologie.

**(76) WELT**

**(77) KENNEN**

Der bedeutendste **(78)** \_\_\_\_\_ des Mittelalters ist Walter von der Vogelweide. Diesem Schriftsteller gelingt es, seinen eigenen Stil zu finden. Er ist vor allem Minnelyriker, aber ihn **(79)** \_\_\_\_\_ auch politische Themen.

**(78) KUNST**

**(79) INTERESSE**

Im 15. Jahrhundert **(80)** \_\_\_\_\_ ein neues Zeitalter. Mit Gutenbergs Erfindung des Buchdrucks kann sich die Literatur schneller verbreiten. Mehr Menschen bekommen die **(81)** \_\_\_\_\_ zum Lesen, z.B. die Volksbücher, die später auf den Markt kommen und sehr beliebt werden. Das bedeutete eine Leserevolution nicht nur in Deutschland, sondern überall in Europa.

**(80) BEGINN**

**(81) MÖGLICH**

(CERMAT)

**ZKONTROLUJTE, ZDA JSTE DO ZÁZNAMOVÉHO ARCHU UVEDLI/A VŠECHNY ODPOVĚDI.**